

denen der Versorgungsberechtigte der Zugrundelegung der neuen Einkommensgrenzen wesentlich günstiger steht. Alle anderen Anträge werden bis nach erfolgter Durchführung der Umanerkenntnisse zurückgestellt.

Von der Straße.

Am 23. 7. 22 abends wurden Karststraße 10 und Harz 27 Schulfenster eingeschlagen. Der Täter wurde ermittelt. Ein Schüler tritt während der in der Dehauer Straße eine noch unbekannte männliche Person an einem Baum entlang aufgefunden. Die Person wurde nach dem Vertrauensverhältnis überführt.

Am gleichen Tage nachmittags trafen in der Karststraße ein Personaltatort mit einem Straßenbahnwagen zusammen, wobei erster erheblich beschädigt wurde. Personen wurden nicht verletzt. Die Schuld soll nach Angabe von Augenzeugen dem Kraftwagenführer betrauen sein.

Am gleichen Tage abends wurde in der Leipziger Straße eine Schaulenstange eingeschlagen und aus dem Schaulenfenster eine Glasplatte entwendet. Die Ermittlungen nach den Tätern waren bisher erfolglos.

In der Nacht vom 25. 7. 22 gegen 24 Uhr wurden 2 Männer dabei ertappt, wie sie zwei Schaulenfenster eines Freizeitschiffes auf dem Steinweg entleerten. Sie wurden festgenommen und ins Gefängnis eingeliefert.

Nicht nach links ausbiegen?

Verurteilung einer Radlerin.

Wegen Zuwiderhandlung gegen eine Polizeiverordnung vom 11. Juni 1918 hatte sich Frau E. aus Halle vor den Strafgerichten zu verantworten. Frau E., welche auf einer Straße in der Gegend von Halle entlang gefahren war, war nach einiger Zeit nach links abgelenkt und hat hier Gelegenheit mit einem Mann namens B. zusammengefahren, der eine nicht unerhebliche Verletzung erlitt. Auf die gegen Frau E. erhobene Anzeige behauptete sie, ihr sei eine Fingerringe im Auge geflogen, die habe durch Abbiegen nach links an ein Radler kommen sollen. Das Landgericht verurteilte Frau E. und betonte, nach links habe sie nicht ausbiegen dürfen; das dürfte nur nach der rechten Seite geschehen, aber Frau E. habe vom Radler freisen müssen.

Gegen ihre Verurteilung legte Frau E. Revision beim Kammergericht ein und behauptete nach wie vor, sich nicht strafbar gemacht zu haben. Das Kammergericht wies aber die Revision der Angeklagten als unbegründet zurück und machte geltend, aus den getroffenen Feststellungen gehe hervor, daß die Angeklagte den Zusammenstoß durch Fahrlässigkeit herbeigeführt habe.

Warnung vor Werben für die französische Fremdenlegion.

Am 21. d. M. wurde ein hiesiger junger Mann in einem fallischen Kino von einem Fremden, zugewandert, mangeltätig deutsch sprechenden, angeblich aus Griechenland stammenden Mann angegriffen und mit Zigaretten und Bier traktiert. Das Gespräch wurde allmählich auf die Fremdenlegion gelenkt und nach Beendigung der Vorstellung der Hallenser zu einer Autofahrt eingeladen. Letzterer hörte noch, wie der Fremde mit dem Chauffeur verabschiedet, nach Magdeburg zu fahren. Hierdurch wurde bei dem Hallenser Befürchtungen wach und er ließ davon leider ohne die Polizei zu benachrichtigen oder das Publikum zu Hilfe zu rufen oder sich die Wagennummer zu merken. Das Auto war ein großer eleganter Wagen.

Die Anfahrtskarten werden teurer! Der Verein der Deutschen Motorist-Komitees Deutschlands gibt seinen Mitgliedern bekannt, daß infolge der großen Teuerung und Geldentwertung die Herstellung der Karten sich bedeutend verteuert hat, so daß in Zukunft die billige Karte in Licht- und Kupferdruck nicht mehr unter 1.50 M. im Einzelverkauf abgeben werden kann. Bessere und künstlerischeren Karten sollen wesentlich mehr, je nach der Qualität und Ausführung.

Auf der Halle-Hettfelder Bahn tritt am 1. August eine Erhöhung des Fahrpreises und Gepäckfrachten unter Vorbehalt der Aufsichtsbehörden ein.

Zur Verhütung von Pilzgerüchten. Es wird vor dem Genuß solcher Pilze gewarnt, die nicht in aller Bestimmtheit als essbar bekannt sind. Die Händler haben bei Vermeidung strafwürdiger Folgen die Pflicht, alle Pilze vor dem Festhalten auf ihre Art und Beschaffenheit eingehend zu untersuchen, denn nicht nur der Genuß giftiger, sondern auch zu alter, bereits in Zerlegung übergegangen, an sich essbarer Schwämme kann erhebliche Gesundheitsstörungen herbeiführen. Es ist daher in allen Zweifelsfällen geboten, vor dem Genuß der Pilze das Gutachten eines Sachverständigen einzuholen. In die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen an ihrem bakteriologischen Institut hier, Reichstraße 68, eine Pilzbestimmungsstelle eingerichtet hat, die an den Wochentagen in der Zeit von 9-11 Uhr telefonische Auskunft erteilt, ist sowohl den Fischhändlern wie dem pilzhandelnden Publikum Gelegenheit geboten, sich in allen einschlägigen Fragen Rat zu holen. Die Pilzbestimmungsstelle weist zur Förderung der Fischerei auch empfindliche Fischereiführer und gute Fischweber nach. Den Fischwebern zum Fischweber, die zu verschiedenen Arten untereinander vermischen, ist polizeilich untersagt.

Die Fährergerichte für Lungenkranke. Salzgartenstr. 1. Sprachstunden werktags von 3 bis 4 Uhr, teils und, daß sie im Monat Juni 50 Sprachstunden. Von diesen erzielten sich als lungenkrank einmal fünf Strafbuß, neunmal Krankenabgabe und einmal Krankheitskosten (Wiederherstellung). Alle diese Kosten werden bezahlt mit dem Geldeausdruck: „Lungenkrank“ bezeichnet. Kranke Kranke mit einer barmhellen, nicht ansteckenden Erkrankung soll sich für „überfällig“. Es scheint daher notwendig, einmal dazu auf hinzuweisen, daß es eine ganze Reihe von Erkrankungen gibt, die die Lunge betreffen, die aber nicht mit Tuberkulose zu tun haben. Da sind erst die Erkrankungen der oberen Luftwege, Erkrankungen der Nasennebenhöhlen, Bronchitiden in der Reife oder im Kindes, akute Entzündungen der Lungenblutgefäße (Sepsis), Entzündungen der Lungenblutgefäße, die alle Entzündungen der Lunge, Husten und Auswurf be-

anfallen können. Dann die Luftströmungsänderungen, die Bronchitiden, die häufig auf Entzündungen beruhen. Dann das Asthma, das so häufig bei Kindern, Jugendlichen und der Mitte des Lebens der Bronchitis und in Schleimhauterkrankungen besteht. Es folgen dann die Entzündungen, die sich infolge einer Starkeanfälligkeit des Brustkorbes ergeben, die Lungenblähung — das sogenannte Emphysem — mit mehr oder weniger Katarrh der Lungen und Kurzatmigkeit. Häufig sind auch Peritonitiden, die Folge der Luftströmung, die meist infolge von Lungenentzündung, Tuberkulose und zu Katarrhen von den Unterlappen der Lungen führen. Als und zu sehen wir auch Entzündungen auf der Lunge auftreten, die zur Kurzatmigkeit führen, deren Ursachen aber in einer Peritonitis zu suchen sind. Kurzum, es gibt eine Reihe von Erkrankungen, die zwar die Lunge betreffen, aber mit Tuberkulose nichts zu tun haben. Jede des Arztes ist es, hier zu entscheiden, welche Erkrankung vorliegt. Ausgedehnter Gebrauch gemacht wurde wieder von unserer Röntgenabteilung, die sich gerade zur Feststellung der verschiedenen Arten der Erkrankungen der Lunge als unentbehrlich erwies. Von Ende Juli bis Ende August lief die Röntgenabteilung verurlaubt der Wehrfach der Heilbrunnern und des leitenden Arztes zum Teil geschlossen.

In der Bezirksfischerverwaltung des N. Pr. d. B. im St. Nikolaus wurde Stellung genommen zu den Angriffen seitens eines Mitgliedes des N. Pr. d. B. gegen den Vorsitzenden des N. Pr. d. B. in der Provinz Sachsen. Die Angelegenheit ist dem Vorsitzenden des N. Pr. d. B. durch eine Wehrvereinigung erst bekannt, dann, wenn die Verhandlungen der G. D. B. namentlich die Gleichstellung erfüllt sind. Der Vorstand der Wehrvereinigung Deutscher Wehrvereine beschloß vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten Verbandstag den Anschlag der G. D. B. in der Provinz Sachsen zu untersuchen und, wenn er der G. D. B. durch seine Programmänderung, die in der unbedingten Festhaltung an der neutralen Gewerkschaftsfrage liegt, diejenige Disziplinierung, die allen als Spitze für die G. D. B. in Frage kommen kann, um dem Wehrverband die gebührende Geltung zu verschaffen.

Der Beirat des landwirtschaftlichen Tarifamtes der Provinz Sachsen hat neue Verhandlungen mit dem Deutschen Landarbeitersverband anberaunt, um über neue Lohnerhöhungen zu beraten.

Denkmal für die gefallenen 168. Am 1. Juli um 10 Uhr gegen 11 Uhr, daß das morgige Konzert in der Saalhofkapelle von Herrn Oberpräsidenten genehmigt worden ist und auf jeden Fall stattfinden, entweder im Garten oder im Saal. Eintrittskarten sind noch zu haben. Der Denkmalsausdruck tritt bringen, um Sammeln von Geldmitteln und im Gedenken nicht zu vergessen, erfordert die Ausführung doch bedeutend mehr als ursprünglich angenommen. Günstig ist mitgeteilt, daß wenn auch das Denkmal voraussichtlich fertiggestellt werden könnte, die Einweihung selbst, der Zeitverhältnisse wegen auf unbefristete Zeit verschoben worden ist.

Land-Gesellschaft. Zu dem am 5. und 6. August stattfindenden Vortag zu Gunsten des abgetrennten Saarbezirks werden ebenfalls Sammler in den Gemeinden der Provinz Sachsen in der Gesellschaft „Saar-Verein“, Schmelzstraße 3, zu melden.

Hörvereinigung Halle. Mittwoch, 28. Juli, Vortrag über Vortragslehre, Referent: Herr Kienig, im Hofraum des Zoologischen Instituts, Domplatz; Treffpunkt 7.45 Uhr. Gaffe willkommen.

Die neue Zigarette. Am 1. Juli ist eine neue Erhöhung der Zigarettensteuer in Kraft getreten. Nicht weniger als 40 Prozent Steuer erhebt jetzt das Reich von jeder Zigarette. Außerdem, nach einem Gebot von gegenwärtig 80 Mark für tausend Zigaretten, ist die steuerliche Belastung der Zigarette einschließlich der Umsatzsteuer (die logar von der Zigarette, also von der Steuer erhoben wird) volle 50 Prozent betragen. Da ja auch in der Zigarettenindustrie die sonstigen Vorkosten sowie die Salva eine große Rolle spielen (der Rohstoff mit in Galben bezahlt werden), so ist eine Erhöhung der Zigarette um 10 Mark. Davon entfällt, für eine Mark, 60 und Kleinhandel 50 bis 60 Pfennig und der Fabrikant 40 bis 50 Pfennig! Ist das nun steuerliche Überbelastung oder nicht?

Sport-Berichte

Die Davis-Pokal-Spiele.

England hat die Einseitigkeit und durch das Paar Major Kingscote-Wiles auch das Doppelspiel gegen Italien gewonnen. Nach dem Ergebnis der Auslosung sollte es nun gegen Spanien kommen. Der Sieger von diesem Spiel, das am 27. Juli stattfand, bestimmt den amerikanischen Teams gegen Australien. Nun gibt der englische Lawn-Tennis-Verband nach, daß er kein Repräsentativteam für Amerika aufzubringen imstande war und das Feld Spanien überlassen hat.

Ueber die Gründe dieses Scheitlages wird in englischen Zeitungen folgendes verlautbart: Die einzigen englischen Kandidaten, die mit einem Chancen für den Kontinent verfahren, die Spanierforderung mit dem Inhabern des Cups, den Amerikanern gegangen wären, Major M. R. Kingscote und Randolph Lloyd, die aus geistlichen Kandidaten überhand, die Rolle zu machen. Die Engländer hätten zwar gegen die Spanier große Chancen gehabt, doch wurde es als unfair empfunden, gegen sie zu spielen, ohne die Möglichkeit, nach dem Sieger in Amerika auszureisen. Spanien wird daher mit dem Sieger aus dem Treffen zwischen Frankreich und Australien zusammenzufassen, das in den Vereinigten Staaten in Boston stattfinden wird.

In die Hände gegen Rumänien gelegt, aber in der zweiten Runde gegen Spanien infolge Graf de Gomars Sieg über Foyse 1: 6, 3: 6, 6: 3, 3: 6 verloren und ist aus dem Bewerb ausgeschlossen. Das gleiche Schicksal erlitt die 1. Mannschaft, die nach dem Einzelspiel gegen Australien in Vatterdon der Kaiser Hofher 6: 1, 6: 4, 2: 6, 6: 4 und Anderson seinen Gegner Arbeit 7: 5, 6: 4, 6: 4 und im Herren-Doppelspiel R. T. Wertheim und G. D. Vatterdon (Australien) A. Kroll und S. Kober mit 9: 7, 6: 0, 6: 3 geschlagen hatten.

Die Mannschaft Frankreichs (Borota, Brugnon, Cochet und Sanguet) soll Ende Juli den Kontinent verlassen, um am 11.-13. August in Boston mit der australischen Mannschaft aufzuspielen. Anschließend daran wollen die Franzosen an den amerikanischen Meisterschaften teilnehmen. Sie hatten den Kampf gegen Dänemark in Kopenhagen rechtlich bestritten.

Vorauslagen für München-Piem. Mittwoch, 26. Juli. 1. R. Komor II - Hornsiff; 2. R. Blauschwarz - Stall Pfiffer; 3. R. Komor - Stall Kaut; 4. R. Lebensgalerie - Laurus; 5. R. Glich - Boros; 6. R. Stall Kaut - Wulfant; 7. R. Komor - Hornsiff - Cho.

Halle 02 gegen Leipziger Schwimmverein von 1905. Zu morgen abend hat sich der hiesige Schwimmverein von 1902 den Leipziger Schwimmverein von 1905 zu einem Wasserballspiel verpflichtet. Die Leipziger verfügen über eine recht leistungsstarke Mannschaft und werden Halle dort eine schwere Aufgabe stellen. Beginn des Spieles 7 Uhr im Vereinsbad von Halle 02.

Wäherlicher Witterungsbericht.

	24. Juli	25. Juli
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Mittelnorm	747.6	751.0
Thermometer Celsius	16.1	14.6
Rel. Feuchtigk. %	69	69
Wind	9/2	9/2
Maximum der Temperatur am 24. Juli 24.6 C.		
Minimum in der Nacht vom 24. Juli zum 25. Juli 7.0 C.		
Regenmenge am 25. Juli 7 Uhr morgens 0.0 mm.		

Von Nahe und Fern

Die Kommunistenzeitung.

Krausthal, 24. Juli. Bei dem am Sonntag hier abgehaltenen Jahrestag der Kommunistischen Jugend des Saale-Unterbezirks, an dem u. a. Jugendliche aus Hannover, Braunschweig, Göttingen, Celle teilnahmen, kam es, wie schon mitgeteilt, zu blutigen Zusammenstößen. Vor dem Bahnhof stießen in früher Vorgetragene Kommunisten mit einigen Berufsstudenten zusammen. Dabei wurde ein jugendlicher Kommunist erschossen. Auf den Studenten, der die Waffe gebraucht hatte, wurde so lange eingeschlagen, bis er zusammenbrach. Schwerer verletzt wurde er ins Krankenhaus gebracht. Die Kommunisten trugen ihren Toten mit Gelang nach der Weissenhalle. Im Laufe des Vormittags wurden die Firmenführer des Hotels „Deutscher Kaiser“ heruntergerissen und gefesselt, ebenso die Schüler der Studentenverbindungen an mehreren Hotels. Ferner drangen die Kommunisten in die Corpshäuser ein und richteten dort großen Schaden an. Sie verbrannten schwarz-weiß-rotes Fahnenstück auf der Straße und setzten es durch, daß schwarz-weiß-rotes Fahnenstange an der Post entfernt wurde. Gegen Mittag wurden auch einige Studenten angegriffen und verprügelt, so daß einer dem Krankenhaus zugeführt werden mußte.

In den Waffensunden.

Magdeburg. (Zu den Waffensunden.) In Magdeburg und einigen Ortschaften der näheren Umgebung sind, wie mitgeteilt, im Laufe der letzten Jahre neue Waffensunde gemacht worden. Es wurden beschlagnahmt 175 Infanteriegewehre, drei schwere Maschinengewehre, 61 Militärkoffer, neun hergerichtet mit neuer Gummiunterlage, gegen 1 Million Stück scharfe Munition in Kisten verpackt, 150 umgearbeitete Militärgewehre. Schließlich wurden in Magdeburg bei dem Sobone des Bundesratspräsidenten Hofstetters über 500 Militärkoffer gefundenes, die zu einem Teil von einiger Zeit in der Halberstädter Straße beschlagnahmten Gewehren gehörten. Feilscherei wurde, das in einer Magdeburger Patronenfabrik Munition in großen Mengen und verpackt wurde. Darunter befand sich auf Dum-Dum-Munition. Der Verkauf wurde auch noch fortgesetzt, nachdem er der Polizei durch die Polizei bereits untersagt war. Es ist fortgesetzt getroffen, daß das Verbot Beachtung findet. Die Waffensunde wird fortgesetzt.

Merseburg. (Falsche Boger.) Hier erschienen große Plakate, wonach eine große Kreisbogerei von verschiedenen Weltmeisterkämpfern ausgeschieden werden sollte. Der Preis der Eintrittskarte betrug 15 Mark. Man erlebte aber eine große Enttäuschung. Die Boger waren Arbeiter, aus einer Gruppe des Weltmeisters, die zu einem Teil ebenfalls einmal vor einer größeren Publikum vorgetragen wurden. Die zahlreichen Zuschauer gerieten in große Empörung darüber, daß sie angequältert waren und forderten das Eintrittsgeld zurück.

Wernitz. (Die Baite als Heimatmuseum.) Der Wernitzer- und Vertheimer Kreis Auerfurt beschloß die Baite „Dietrich Heintz“ des Burgschloßes Auerfurt als Heimatmuseum auszubauen. Die Mittel hierfür sollen durch eine Lotterie aufgebracht werden. Die Gewinnaufnahme ist bereits erfolgt.

Wannau. (Es ist der Tote?) Am Sonnabend wurde von beherzenden Kindern in der Forst, unweit des lockenartigen Lehmweges, die Leiche eines ansehenden von besseren Ständen angehörigen Mannes in mittleren Jahren bemerkt. Bei der Leiche wurde eine Uhr, ein Regenmantel und ein Karton mit einer Zigarettenpackung gefunden. Anhängend liegt Selbstmord durch Vergiftung vor.

Witten. (Koblenmangel.) Die Kleinbahn Witten-Koblenz ist infolge Koblenmangels abgesehen, dem nächsten Sonntag ab für Sonn- und Feiertage ihren Betrieb einzustellen.

Wärtha. (Ein gefährlicher Schweinehändler.) Mit Hilfe von zwei Fleischmeistern gelang es der Kriminalpolizei, der angeklagten Landwirt Arno Schröder aus Oberdorf festzunehmen. Der Verhaftete hatte bei verschiedenen Fleischmeistern vorgeprochen und dort fette Schweine, die teils in Wälder und teils in Wälder gehen sollten, zum Kauf angeboten. Er führte ein 44 Zentimeter langes und 48 Millimeter hartes Schwert und ein neues Messer bei sich, um damit, wie er selbst zugab, diejenigen zu töten, die mit ihm gefahren wären, unglücklich zu machen und zu brauen.

Dresden. (Wichtigere.) Die Eisenbahndirektion veröffentlicht laufend amtlich die Namen der Beamten und Arbeiter, die in ihrem Dienstverhältnis Verlorenen und Geldstrafen gebunden und abgelehrt haben. Die Liste der Entlassenen ist im Monat Juli erstausgegeben. Aus der Aufzählung ist besonders hervorzuheben, daß Bedienter und Beamte gleichermassen nicht nur sehr hohe Beiträge in einem Maße bis zu 240 000 M., sondern auch ganz große Beiträge unter 10 M. zur Anzeige bringen und abliefern.

Greif. (Der Gemeinderat) beschloß den Betrag von 9 Millionen Mark für die Erweiterung des Elektrizitätswerkes.

Hennrich. (In den Folgen einer schweren körperlichen Arbeit.) In der hiesigen Krankenabteilung des Vorzellanbrenners Emil Dornheim aus Gledowitz. Er war in einem Gehalts mit einem Einwohner in Wortwechsel geraten, der diesen lo auftrug, daß er auf den Dornheim betraglich einschlug, daß der Verletzte ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Er ist gestorben, ohne die Beilugung wieder erlangt zu haben.

Saalehald. (Wiederherstellung von Kinos.) Nach beschwerdlicher Schließung werden jetzt zwei der größten Kinos wieder aufgemacht. Es ist in der Steuerfrage infolge zu einer Einigung gekommen, als die Steuer von 33 auf 25 Prozent herabgesetzt wurde.

MIGNON KAKAO SCHOKOLADE



Alle Sorten Bedarfs-Artikel für Garten, Laube und Balkon kauf man vorteilhaft und billig durch eine kleine Anzeige in der Saale-Zeitung

Die Ueberführungsliste kostet 500 Mk., jedes weitere Jahr 150 Mk. — Jede Angabe der Besizer muss schriftlich unter dem Namen Einsender über 750 Mk., welcher nur lassen einem Abrechnungs finden

Der Dollar 499.

Bei kleinen Umläufen sind die Kurse am Devisenmarkt zu...

Table with exchange rates for various currencies like Gold, Silber, and others.

Berliner Produktenbericht.

Im Produktengeschäft waren die Umsätze bei im allgemeinen...

Table with prices for various commodities like wheat, rye, and other grains.

Qualitätsverhältnisse (mittelschwere) Weizen und Roggenrot...

Leipziger Rohwollpreise. Den 25. 7. 22. Roggen höher und...

Metallnotierungen.

Notierungen der Vereinigung für die Deutsche Elektroindustrie...

Table with metal prices for various types of steel and iron.

Wussten des Mischelens. Die nachfolgenden Gewerkschaften...

Zur Bierpreisbildung werden wir aus Zuchtorten darauf...

Preisbildung für Brauereier. Nach Bekanntgabe des Reichsmonopolamtes...

Neue Verkaufspreise für Benzin. Der Benzol-Verband...

Concordia Maschinenbau-G. in Halle a. S. Die am 24. August...

Sanktiser Pflanz-Immerbau-G. Die Aufsichtsratsmitglieder...

Unterstützung Friedrichs in Anzeihen. Aus einem Reingewinn...

Abteilungs-Berliner Börsenkurse vom 25. Juli.

Large table with stock market data for various companies and sectors.

Hallische Börsen-Kurse vom 25. Juli.

Table with stock market data for Halle, including state and city bonds.

Leipziger Börsenkurse vom 25. Juli.

Table with stock market data for Leipzig, including various industrial stocks.

Hamburger Warenmarkt. Kaffee: Bräunlein war unverändert...

Festverzinsliche Werte

Table with interest-bearing securities and bond prices.

Abteilungs-Berliner Börsenkurse vom 25. Juli.

Large table with stock market data for various companies and sectors.

Operetten-Theater.
 Abends 7 1/2 Uhr!
 Mit stürmischem Lacherfolg:
Der heilige Ambrosius
 Operette in 3 Akten von Leo Fall.
 Willi Schur ... in der
 der Unverwundliche ... Titelrolle.
 Kasse ab 1/10 Uhr (Tel. 6183) ununterbr. geöffn.

Modernes Theater
 B. Bernhardt's Künstler-Spiele.
 Der Bedienungstreik geht zu Ende,
 deshalb kleine Eintrittspreise.
 Nur noch einige Tage:
Die lebende Marmorgruppe.
 Naturell. Sensation.

Walhalla.
 Dir. Josef Milos.
 Heute 3 große Entscheidungskämpfe. Als I. Kampf der wegen Schlussunde abgebrochene Kampf.
 Urbanski - Hans Steink
 Polen - Deutschland
 Kyrloff - Oblada
 Sibrien - Westpreußen
 Wenn es die Zeit erlaubt:
 Gemmel - Randall
 Am - Weltm. Europa-Mstr.
 Vorher der glänzende Varieteteil.
 Beginn der Ringkämpfe 9 Uhr.

Auswärtige Theater
 Mittwoch, den 26. Juli
Magdeburg
 Viktoria-Theater
 7 1/2 Vulkan

Damentuch,
 In Qual, mit Gebenglanz, zu eleg. Kleibern u. Kopfenverzi. billigt. Proben frei.
 Max Niemer.
 Sommerfeld (N.-L.)

Der Harz
 Amtsblatt des Harz-Kreises
 gegründet 1894
 Inhaltliches Schriftstück
 Blatt für wendefreie
 naturliebende Kreise
 Mitbewerber,
 bitte jagdrechtliches
 Vorgesandblatt
 30000 Auflage
 Anzeigen - Angebote
 kostenlos - Probe-
 nummer gegen Ein-
 sendung von 2 Mk. 20.
 durch den Redakteur
 Johann Friedr. Klieze,
 Magdeburg.

Licht-Spiele
 gr. Ulrichstr. 51.
Täglich der größte Erfolg!
 Das Tagesgespräch von Halle
 Nur noch bis Donnerstag
Persönliches Auftreten
 von
 Rudl. Bach
 Wally Vera
 u. Rudolf Werder
 in dem Filmsketch
„10 Minuten Liebe“
 Außerdem:
Die Reichte einer Krankenschwester
 mit Ruth Weyher
 Ferner:
Gerhards Sommerreise
 Lustspiel mit
 Gerhard Dammann
 und Hans Deoge
 Beginn:
 Wochentags 4 Uhr
 Nur zeitiges Kommen
 sichert Platz

Sport-Artikel
 für
 Fußball, Tennis,
 Hockey-Spieler,
 Ruderer, Turner,
 Radfahrer,
 sowie für
 Leichtathletik und
 Touristik
 empfiehlt 450
 in große Auswahl sehr
 preiswert
H. Schnee Nachf.
 A. & F. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 64

Stadttheater Halle.

Intendant: W. Dietrich.
 Mit Beginn der kommenden Spielzeit 1922/23 wird das System der **Tages-Stammkarten** wiederum eingeführt. Alles Nähere ist ersichtlich aus dem Prospekt, der der morgigen Ausgabe beiliegt.
 Bestellungen von **Stammkarten** werden entgegengenommen ab Montag, den 31. Juli, ausschließlich an der Tageskasse des Stadttheaters, wochentags von 10-2 Uhr.
 Ehemalige Stammkarten-Inhaber sind berechtigt, schon 2 Tage vorher, also ab Freitag, den 28. Juli, Bestellungen für Stammkarten aufzugeben.
Die Intendanz des Stadttheaters.

DIE GARUNGS-INDUSTRIE
 Halle (Saale) - Gr. Brauhausstr. 16/17

Central-Anzeiger und Fachzeitschrift für die gesamte Brenner-, Preß-, Spiritus- und Trocknungs-Industrie. Herausgeg. von der Mitteldeutschen Verlags-Akten-Gesellschaft Erfurt - Halle (Saale) - Berlin

Das durch langjährige Erfahrungen sorgfältig ausgearbeitete Versandsystem an weit über 60000 gärtungstechnische Interessenten sichert jeder Anzeige erfolgreiche Kundenwerbung

Beratung in neuzeitlicher, erfolgssicherer Kundenwerbung jederzeit unverbindlich

Deutsche Gewerbeschau München 1922
 vom 1. Oktober bis 1. November
Die Deutsche Gewerbeschau München 1922
 bietet eine umfassende Auslese der gediegenen, formenschönen Arbeit deutscher Industrie und deutschen Handwerks vom einfachsten bis zum höchstwertigen Gegenstand.

Torfstreu
 prima Ware in Ballenpreßung liefert als billiges Brennmaterial waggeweielt
P. Riemann & Co.
 Magdeburg
 Fernnr. 7434, 7397. Telegr.-Adr.: Riemanno.

Erhöhung des Einkommens
 durch Versicherung von Leibrente bei der **Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.**
 Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:

b. Eintr.-	50	55	60	65	70	75
Alt. (jahre)						
jährl. %	7,248	8,244	9,012	11,100	14,100	18,100
d. Einlage						

 bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.
 Für Frauen gelten etwas andere Sätze.
 Vermögenswerte Ende 1921:
 171 Millionen Mark.
 Tarife und nähere Auskunft durch:
 Oskar Schindler in Halle a. S., Bernburger Straße 3, Theodor Poppe in Arnern, Paul Starckhoff in Dessau, Thälische Str. 35, Julius Ritter in Eilenburg, Forsterstr. 35, Paul Hämmerling, Rentner in Bad Kösen, Neumberger Str. 1, Dr. phil. Rudolf Schubert in Firma Gebr. Schwarz & Co. in Merseburg, Kl. Ritterstr. 10, Rudolph Müller & Co. in Naumburg (S.), Topfmarkt 11, A. Vogel in Naumburg (S.), Herrenstr. 8, A. Schander in Sangerhausen, Markt 19, Emil Thinius in Torgau, Hugo Merker in Wittenberg, Lutherstr. 22, Otto Rothe in Zell, Brühl 27

Duna, Feuer-, Unfall-, Haftpflicht- und Rückversicherungs-Vereinsgesellschaft zu Halle a. S.

Vermögensrechnung Ende 1921.

Vermögen:	Verbindlichkeiten:																																								
<table border="1"> <tr><td>Forderung an die Aktionäre</td><td>6 000 000,-</td></tr> <tr><td>Forderung an Banken und Verfallenen</td><td>13 240 524,38</td></tr> <tr><td>Wagnisanteile</td><td>5 309 601,13</td></tr> <tr><td>Rückstellungen</td><td>143 843,18</td></tr> <tr><td>Reservefonds</td><td>1 129 000,-</td></tr> <tr><td>Reservenfonds</td><td>1 129 000,-</td></tr> <tr><td>Reservenfonds</td><td>2 158 503,48</td></tr> <tr><td>Reservenfonds</td><td>9 264 491,41</td></tr> <tr><td colspan="2">Gesamtbetrag: 45 945 963,76</td></tr> </table>	Forderung an die Aktionäre	6 000 000,-	Forderung an Banken und Verfallenen	13 240 524,38	Wagnisanteile	5 309 601,13	Rückstellungen	143 843,18	Reservefonds	1 129 000,-	Reservenfonds	1 129 000,-	Reservenfonds	2 158 503,48	Reservenfonds	9 264 491,41	Gesamtbetrag: 45 945 963,76		<table border="1"> <tr><td>Aktienkapital</td><td>8 000 000,-</td></tr> <tr><td>Ueberschüsse auf das nächste Jahr (abzüglich des Anteils der Rückversicherer):</td><td>6 912 864,64</td></tr> <tr><td>1. Rückstellungen</td><td>2 061 140,35</td></tr> <tr><td>2. Rückstellungen</td><td>9 463 628,78</td></tr> <tr><td>3. Rückstellungen</td><td></td></tr> <tr><td>Sonstige Verbindlichkeiten:</td><td>12 569 809,02</td></tr> <tr><td>1. Verbindlichkeiten von Banken und Verfallenen</td><td>6 346 001,39</td></tr> <tr><td>2. Rückstellungen</td><td>1 181 985,40</td></tr> <tr><td>Sonstige Rücklagen</td><td>410 822,23</td></tr> <tr><td>Gewinn</td><td>410 822,23</td></tr> <tr><td colspan="2">Gesamtbetrag: 46 945 963,76</td></tr> </table>	Aktienkapital	8 000 000,-	Ueberschüsse auf das nächste Jahr (abzüglich des Anteils der Rückversicherer):	6 912 864,64	1. Rückstellungen	2 061 140,35	2. Rückstellungen	9 463 628,78	3. Rückstellungen		Sonstige Verbindlichkeiten:	12 569 809,02	1. Verbindlichkeiten von Banken und Verfallenen	6 346 001,39	2. Rückstellungen	1 181 985,40	Sonstige Rücklagen	410 822,23	Gewinn	410 822,23	Gesamtbetrag: 46 945 963,76	
Forderung an die Aktionäre	6 000 000,-																																								
Forderung an Banken und Verfallenen	13 240 524,38																																								
Wagnisanteile	5 309 601,13																																								
Rückstellungen	143 843,18																																								
Reservefonds	1 129 000,-																																								
Reservenfonds	1 129 000,-																																								
Reservenfonds	2 158 503,48																																								
Reservenfonds	9 264 491,41																																								
Gesamtbetrag: 45 945 963,76																																									
Aktienkapital	8 000 000,-																																								
Ueberschüsse auf das nächste Jahr (abzüglich des Anteils der Rückversicherer):	6 912 864,64																																								
1. Rückstellungen	2 061 140,35																																								
2. Rückstellungen	9 463 628,78																																								
3. Rückstellungen																																									
Sonstige Verbindlichkeiten:	12 569 809,02																																								
1. Verbindlichkeiten von Banken und Verfallenen	6 346 001,39																																								
2. Rückstellungen	1 181 985,40																																								
Sonstige Rücklagen	410 822,23																																								
Gewinn	410 822,23																																								
Gesamtbetrag: 46 945 963,76																																									

RAUCHER SPAREN GELD
 wenn dieselben meine Rauch-Tabake direkt ab Fabrik beziehen.
 Versende franco einschl. Verpackung gegen Nachnahme:
 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd.
 200 M. 240 M. 280 M. 320 M. 400 M.
 in erstklassiger reiner Qualität, auf Wunsch in den einzelnen Sorten sortiert.
Tabakfabrik W. Hoffer, Düsseldorf 384.
 Friedrichstr. 108-112

Pack- und Einschlagpapier
 in gängigen Rollen und Formaten. Auf Wunsch Vertreterbesuch sofort und unverbindlich.
Otto Hendel-Gesellschaft m. b. H.
 Fernnr. 7431 Halle (Saale) Gr. Brauhausstr.

Urinuntersuchungen!
 Kommen Sie zu mir zur Untersuchung und bringen Sie eine Flasche Urin.
Morgen-Urin
 mit und ich sage, was und wo es Ihnen fehlt und wie Sie durch
Homöopathie und Naturheilkunde
 wieder gesund werden können.
 Sprechstunden: Donnerstags vormittags von 8-12 und nachmittags von 2-7 Uhr,
 Martinstr. 16, Stadt Leipzig.
 Paul Bohn, Heilkundiger.

OHG
 Wir liefern sofort und preiswert
ab Lager:
 Geschäftsbriefumschläge
 Fensterbriefumschläge
 Kanzleibriefumschläge
 Aktentaschen
 Versandtaschen
 Lohnbeutel
 Vertreterbesuch sofort und unverbindlich.
Otto Hendel-Gesellschaft m. b. H.
 Gr. Brauhausstraße Nr. 16/17
 Fernsprech-Sammelnummer 7 431

Jagd
 Ich liefere die beste Jagd- und Sportausrüstung...
 (Text continues with details about hunting equipment)

Metalbetten
 Stahlmatratzen, Stahlschlaf-
 einbetten, Stahlschlaf-
 einbetten, Stahlschlaf-
 einbetten...
 (Text continues with details about metal beds)

Epilepsie-
 (Fallsucht, Krämpfe)
 Leidende, auch solche die alles umsonst angewandt, verlor, kostenlos behandelnde Broschüre.
 Dr. med. Dr. phil. Dr. jur. Dr. h. c. h. c.
 Sommerfeld 264 (Fla.)

Zum Buchbinderstreik.
 Das Schiedsgericht des Reichs-Arbeitsministeriums hat am 21. 7. 1922 einen Schiedspruch gefällt, der sowohl von Arbeitnehmern wie von Arbeitgeberseite angenommen worden ist.
 Nichtsdestoweniger verweigert die Ortsleitung des Halleischen Buchbinder-Verbandes die Wiederaufnahme der Arbeit, weitere Forderungen erhebend:
 Die unterzeichneten Arbeitgeber-Verbände haben daraufhin die folgende Erklärung abgegeben:
 Halle, den 24. 7. 1922.
 Die Arbeitgeber des Halleischen Papierverarbeitenden Industrie und des Halleischen Druckgewerbes erklären sich bereit, mit der Halleischen Buchbinder-Organisation über die Anpassung einer drückenden Zulage an den Tarifvertrag zwischen Klasse II und III, mit Geltung vom 1. August 1922 an, sofort in Verhandlung zu treten.
 Die Halleische Arbeitgebervereinschaft hat keinen Zweifel daran, daß eine solche Verhandlung zu einem die Arbeitnehmer befriedigenden Ergebnis führen wird. Voraussetzung hierfür ist die Bereitwilligkeit zur sofortigen Arbeitsaufnahme auf der Grundlage des Schiedspruches des Reichs-Arbeitsministeriums, der von Arbeitgeber- und von Arbeitnehmerseite angenommen worden ist. Eine gegenwärtige Stellungnahme bedeutet eine schwere Verletzung der gewerkschaftlichen Pflichten.
Arbeitgeberverband der Papierverarbeitenden Vereinigung Zeitungsverleger, Druckereien, Druckerien Halle.
 Danach fordern wir die Arbeitnehmer auf, sich in ihren Betrieben zur Wiederaufnahme der Arbeit sofort zu melden.

